

Neuer Ansatz

Foto: Opternus



Wer Glasfasernetze installiert, kommt an einem OTDR nicht vorbei. Es gibt jedoch sehr große Unterschiede, was Bauform, Leistungsfähigkeit und letztlich das Einsatzgebiet betrifft. Mit dem FTB-730-iOLM, ein vollautomatisiertes FTTx/PON-OTDR-Modul mit hohen Dynamikwerten und kürzesten Totzonen, verfolgt Hersteller Exfo (Vertrieb: Opternus) einen vollständig neuen Ansatz. Die iOLM (intelligent Optical Link Mapper) genannte Technologie erkennt automatisch alle Parameter, nimmt die Einstellungen vor, macht neben der OTDR-Messung auch einen „Inline-

Optical-Power-Meter“-Test und exportiert alle Messergebnisse für jeden Link in einen aussagekräftigen Report. Alle Ereignisse, ob Stecker, Splitter oder Macro-bending, werden mit Icons und einer eindeutigen Pass-Fail-Anzeige dargestellt. Der Anwender muss keine OTDR-Kurve mehr auswerten, er braucht noch nicht einmal Informationen über die zu qualifizierende Strecke zu besitzen. Das FTB-730-iOLM wird mit der leistungsfähigen, kompakten Plattform FTB-1 kombiniert und erleichtert auch Glasfasereinsteigern den Zugang zu dieser Messtechnik. Eine vollständige und zuverlässige Link-Charakterisierung innerhalb weniger Minuten sorgt zudem für eine erhebliche Kostenersparnis.

Opternus GmbH
www.opternus.de

Für raue Umgebungen

Microsens ergänzt sein Produktportfolio rund um die Vernetzungslösungen im Industriebereich mit einem PoE-Injektor nach PoE-Plus-Standard. Das Gerät (Produkt-Nr. MS655033X) unterstützt eine Datenübertragung bis zu 10, 100, 1.000 Mbit/s und wird über Hut-schiene mit 24 bis 48 V versorgt. PoE-konforme Switche, WLAN-Lösungen oder IP-Kameras erhalten einfach über das Datenkabel ihre Spannung. Dabei wer-



(Foto: Microsens)

den Geräte mit einer max. Leistungsaufnahme von bis zu 30 W unterstützt. Bevorzugte Anwendungen für PoE+ sind Outdoor-Access-Points mit Heizmodul oder motorgesteuerte PTZ-Überwachungskameras, da sie über eine erhöhte Leistungsaufnahme verfügen. Der PoE-Injektor ist für anspruchsvolle Industrieumgebungen konzipiert.

Microsens GmbH
www.microsens.de

Gut gewappnet gegen Ansturm

Foto: Cisco

Mit den neuen leistungsfähigen Kabel-Routern der ASR-9000-Serie, die bis zu 96 Tbit/s übertragen, sind Service Provider gut gerüstet für die nächste Generation des Internet. Die neuen ASR-9000-Mitglieder führen in die hochskalierbare Router-Familie die neue nV-Technik (Network Virtualization) ein. Sie vereint Edge (Netzanbindung) mit Aggregation (Vernetzung) und Access (Zugang) und soll den Betrieb hochleistungsfähiger IPv6-Dienste vereinfachen. Cisco erweitert die ASR-9000-Serie mit dem ASR

9922 Router und hochintegrierten 10G- und 100G-Schnittstellen für die Netzanbindung sowie mit dem Cisco ASR 9000v für die Vernetzung. Mit dem neuen ASR-9000-System, zu dem auch die Router ASR 9010 und ASR 9006 zählen, lassen sich laut Hersteller die laufenden Kosten um bis zu 70 % reduzieren und ein ROI von unter einem Jahr erreichen. Ermöglichen sollen dies auch die Plug-and-Play-Eigenschaften, ein zentrales Servicemanagement, eine kosteneffektive Konfiguration und einfache Installation.

Frei im 60-GHz-Band

Der Millimeter-Funkbereich im 60- und 80-GHz-Band ist ein derzeit schnell wachsender Markt, da die traditionellen Frequenzen für Richtfunkverbindungen unter 5 km in vielen Bereichen knapp werden. In diesen Markt steigt die Sub10 Systems Ltd in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit ihren Richtfunkstrecken ein (Vertrieb: Seamcom). Als Vorteil ihrer Wireless-Ethernet-Bridge-Produktreihe sieht der britische Spezialist für Punkt-zu-Punkt-Richtfunkstrecken und den Millimeter-Funkbereich neben dem Preis-Leistungs-Verhältnis die hohe Qualität der sehr leichten Antennen. Das erste Produkt, das im deutschen Markt eingeführt wird, ist die Wireless Ethernet Bridge Liberator-V320, die für kostengünstige High-speed-Breitbandnetze im öffentlichen und behördlichen Bereich eingesetzt werden kann. Sie arbeitet im 60-GHz-

Foto: Seamcom



Frequenzband und transportiert große Datenvolumen über Punkt-zu-Punkt-Verbindungen bis zu 1 km. Die kompakten Module mit ihren Abmessungen von 180 mm x 180 mm sind einfach und schnell zu installieren, funken quasi lizenzfrei und sind gut für die Ablösung von Standmietleitungen geeignet. Eine Erweiterung der Produktfamilie ist noch in diesem Jahr geplant, auch für das 80-GHz-Band.

Seamcom GmbH
www.seamcom.de